

DIE BUNDESINNUNG, EASYTHERM UND DIE E-MARKE BESUCHTEN MINISTER RUDOLF HUNDSTORFER UND STELLTEN IHM DIE IDEE FÜR EINE MÖGLICHE REDUKTION DER BELASTUNGEN FÜR MIETER DURCH INNOVATIVE INFRAROTHEIZUNG VOR.

EINSPARUNGEN FÜR JUNGFAMILIEN VON 600 EURO IM JAHR SIND MÖGLICH!!!

Bei gleicher Gesamtkostenbelastung wie z. B. bei einer Gasheizung, können Familien bares Geld einsparen und bekommen obendrein noch eine gesamte PV-Anlage dazu!

Das nennen wir den „win-4-U-Effekt“: sagt Gottfried Rotter.

- Im Winter schön warm und im Sommer angenehm kühl
- Stromerzeugung mit erneuerbarer Energie ohne Mehrkosten
- Sinnvoller Einsatz der neuen, intelligenten Zähler
- Mehr Geld im Börserl der Jungfamilien



Im Bild von links nach rechts: Günther Hrabý (GF easyTherm), Minister Rudolf Hundstorfer, Joe Witke (Bundesinnungsmeister Elektrotechnik), Gottfried Rotter (GF e-Marke Österreich)

Ein dafür schlüssiges Konzept stellte eine Delegation bestehend aus dem Bundesinnungsmeister Joe Witke, dem Geschäftsführer der e-Marke Gottfried Rotter und Günther Hrabý, Geschäftsführer der easyTherm Infrarot Wärmesysteme GmbH, am 18.07.2012 Herrn Bundesminister Hundstorfer vor. Der unkonventionelle Vorschlag basiert auf einer Kombination aus Photovoltaik (PV) und einer Qualitäts-Infrarotheizungen. Verbrennungssysteme werden dabei ersetzt, die Umwelt geschont und darüber hinaus noch Einsparungen gewonnen.

Kostenersparnis im gemeinnützigen Wohnbau

Die monatlichen Gesamtkosten eines Heizungssystems bestehen aus 3 Kostenblö-

cken: Kapital-, Betriebs- und Verbrauchskosten. Durch Einsatz innovativer österreichischer Technologie werden Infrarotheizungen in Kombination mit PV so wirkungsvoll, dass deutliche Einsparungen bei Wohnungen im gemeinnützigen Wohnungsbau möglich sind. Anhand eines Rechenbeispiels für eine Neubauwohnung mit einer Fläche von 80 m² werden die Vorteile besonders deutlich, denn anstelle eines flammengeführten Systems (wie Gas, Öl oder auch Biomasse) eine Kombination aus hochwertigen Infrarotheizungen mit einer Photovoltaik-Anlage zum Einsatz kommt. Damit verringern sich auch die monatlichen kapitalgebundenen Kosten, für die ein Mieter um die 70 Euro ausgeben muss. Noch größer sind die Einsparungen bei den Betriebskosten, die von ca. 18 Euro monatlich bei einem flammengeführten

System auf 0 Euro reduziert werden, da das Alternativsystem mit PV und easyTherm Infrarotheizungen praktisch wartungsfrei ist. Am Interessantesten ist die Betrachtung der Verbrauchskosten, die mit 14 Euro bei einer Biomasseverbrennung schon sehr gering sind, aber: „Beim Alternativsystem aus PV und easyTherm-Infrarotheizungen wird sogar ein Gewinn erwirtschaftet, da in der Jahresdurchrechnung mehr Strom erzeugt als verbraucht wird“ erläutert Günther Hrabý, die von der Praxis belegte Rechnung.

In Summe lassen sich bei der Modellwohnung jährlich 600 Euro einsparen. Auch die Öko-Bilanz verbessert sich hinsichtlich der CO₂-Belastung: Das Alternativsystem verringert die Emissionen um 1,6 Jahrestonnen.

Sehr geehrter Bundesinnungsmeister Josef Witke!

Betreffend ihres letzten Artikels im i-Magazin:

Sie schreiben mir aus der Seele!

So viel Pfusch (schlechte Arbeit von Unternehmen), wie in unserer Branche gibt es wohl kaum in einer anderen. Gott sei Dank sind die Sicherheits-Einrichtungen (FI) heute so gut, das es sehr wenige Unfälle gibt.

Strom riecht, sieht und hört man nicht, aber dennoch ist er tödlich.

Auch die e-Marke ist keine Lösung so lange, die an Kunden übergebenen Baustellen, nicht überprüft werden. Es muss doch möglich sein, dass Kollegen sich zur Verfügung stellen und Baustellen von Mitbewerbern auf die Einhaltung der Vorschriften überprüfen. Das Mehraugen-Prinzip muss natürlich eingehalten werden. Sollten Mängel festgestellt werden, muss auch ein Gespräch mit den Mitbewerbern geführt werden.

E-Marken-Mitglied kann nur ein Unternehmen werden, welches mehrere Baustellen zur Überprüfung angemeldet hat. Nur so, hat die Mitgliedschaft und das e-Markenzeichen auch einen Wert.

Mit freundlichen Grüßen.

Elektro Trebitsch – Sachverständiger für Elektrotechnik

LESERBRIEF